



Koper – Sonnenuntergang am Hafen

Die Slowenische Riviera

Die nur 46 Kilometer lange slowenische Adriaküste erstreckt sich von der italienischen Grenze bei Ankaran (Ankarano) bis zur kroatischen Grenze bei den Salzfeldern von Sečovlje (Sicciole) im Dragonja-Tal. Geographisch gehört der Küstenstreifen zur Halbinsel Istrien, an dem sich die venezianisch geprägten malerischen Städte Piran, Izola, Koper und das alte, heute moderne Seebad Portorož entlang reihen.

Die slowenische Adriaküste ist dicht besiedelt, im Hinterland viele verstreut liegende Weiler und kleinere Dörfer. An die sanften Hügel schmiegen sich Weingärten – hier, gleich über dem Meer, gedeiht der *Refošk*-Wein am besten. In den windgeschützten Tälern und auf den Äckern zwischen den Weinbergen gedeihen Gemüse, zwischen den Olivenhainen wachsen sonnenverwöhnt pralle Kirschen, Pfirsiche, Aprikosen und Mandeln. In den Küstenstädten gibt es im Sommer allerlei Feste, nicht versäumen sollte man allerdings auch die Patronatsfeste, *Šagra* (sacra = heilig), der Dörfer im Hinterland, die mit Messe, anschließend mit Musik und besten istrischen Leckerbissen bis spätabends gefeiert werden – eine gute Gelegenheit für jeden Besucher, die herzliche Gastfreundschaft kennenzulernen.

Die kleinen alten Küstenstädte **Koper** (*Capodistria*), **Izola** (*Isola*), **Piran** (*Pirano*) und der Badeort **Portorož** (*Portorose*) sind beliebte Urlaubsziele. Ganzjährig werden sie auch von Slowenen und Italienern für Kurzausflüge, Sonntagsspaziergänge oder längere Aufenthalte besucht – hier ist das Klima auch im Winter mild, Schnee fällt nur im höher gelegenen Hinterland.

In den Sommermonaten ist die Slowenische Riviera überlaufen, ruhigere Winkel zum Baden und Sonnen findet man dann nur in den Feriensiedlungen von *Anka-*

ran und *Strunjan*. An Wochenenden staut sich der Verkehr auf den Straßen und an den Grenzübergängen – freitags rollt der Verkehr von Ljubljana, Nova Gorica und Triest an, sonntags wieder zurück. Die Riviera ist zweisprachig: Poststempel, Straßenschilder, Orts- und Behördenschilder sind in slowenischer und italienischer Sprache beschriftet, auch Radio- und TV-Sender sind zweisprachig.

Projekte: Entlang der Slowenischen Riviera und durchs Hinterland

Entlang der Slowenischen Riviera verläuft der so genannte Freundschaftsweg **Parenzana** (→ Kasten S. 376).

Weinliebhaber können die **Istrska vinska cesta** (Istrische Weinstraße; www.vinskacesta.com) entdecken, die als markierter Weg quer durch die Region, vorbei an vielen Touristischen Bauernhöfen und Weingütern, verläuft.

Ein weiteres von der EU gefördertes Projekt an der Slowenischen Riviera wird in der Broschüre *Themenwege* vorgestellt, die so genannte **Olivenbaumstraße**. Ausführliche Wegbeschreibungen, historische Rückblicke und ein Verzeichnis aktueller Anbieter sowie spezielle Informationen z. B. zum Savrinischen Mahl (gemeint ist hier die Kulinarik!) oder zur Geschichte der Eierfrauen.

Zu jedem Projekt gibt es Informationsbroschüren, auch bestens für Radfahrer und Wanderer geeignet, bei den Touristinformationen.

Koper (Capodistria)

Die 23 000-Einwohnerstadt ist Sloweniens einziger Seehafen. Die überraschend hübsche, autofreie Altstadt mit schönen Baudenkmalern, verwinkelten Gässchen und Cafés an ruhigen Plätzen lädt zum Einkaufen und Flanieren ein.

Die etwa 20 km südlich von Triest gelegene Stadt ist der zentrale Hafen- und Handelsplatz Sloweniens – jüngst auch Anlegestelle für Kreuzfahrtschiffe. Wegen seiner Freihandelszone und als Transithafen spielte Koper schon immer eine bedeutende Rolle.

Geschichte: Kopers Geschichte ist von Jahrhunderte langer Unterdrückung und Besetzung geprägt, bevor die Stadt nach dem Zweiten Weltkrieg wieder an Slowenien und Jugoslawien fiel. Neolithische und prähistorische Funde zeugen von früher Besiedlung. Außer dem illyrischen Stamm der Histrer waren hier schon die Griechen ansässig und gründeten ihre Kolonie *Aegida*. Unter römischer Herrschaft *Ziegeninsel* genannt, hieß Koper unter der byzantinischen Herrschaft ab Mitte des 6. Jh. *Justinopolis*, während der mehr als 500-jährigen Zugehörigkeit zur Stadtrepublik Venedig *Caput Histriae*, Kopf Istriens. Wie auch die anderen Städte führt Koper noch heute zusätzlich seinen italienischen Namen – *Capodistria*.

Die Altstadt, einst auf einer Insel gelegen, wurde 1825 mit dem Festland verbunden. Von den ursprünglich zwölf Toren der Stadtmauer ist heute nur mehr das *Muda-Tor*, das ehemalige Zolltor, erhalten. Die 500-jährige venezianische Herrschaft (1279–1797) prägte das Gesicht der Stadt. Vom 15. bis ins 17. Jh. erlebte Koper durch den ertragreichen Salz- und Getreidehandel seine Blütezeit und war ein ernst zu nehmender Konkurrent des österreichischen Triest. Erst als Triest um 1720 zur Freihandelszone erklärt wurde, verlor Koper wirtschaftlich den Anschluss.

Von 1797 bis 1918, abgesehen vom kurzen französischen Intermezzo von 1805–1809, übernahm Österreich die Herrschaft. Die Donaumonarchie, die bereits ihren



Hafen Triest gut ausgebaut hatte, zeigte wenig Interesse am Hafen Koper. Nach dem Ende des Ersten Weltkriegs wurde die Stadt von Italien besetzt. Im Vertrag von Rapallo (1920) fiel Koper wie das gesamte slowenische Küstenland an Italien, erst 1945 kam die Stadt zu Jugoslawien.

Information/Verbindungen

- **Telefonvorwahl** 05
- **Postleitzahl** 6000 Koper
- **Information** **Touristinformation TIC**, Titov trg 3 (im Prätorienpalast), ☎ 6646-403, www.koper-tourism.si, tic@koper.si. Geöffnet Ende Juni–Aug. tägl. 9–20 Uhr, in den anderen Monaten tägl. 9–17 Uhr.
- **Kompas Turizem**, Pristaniška ul. 17 (am Hafen), ☎ 6630-581, www.kompas.si. U. a. Unterkünfte, Flug- u. Schifftickets, Ausflüge. So Ruhetag.
- **Agentur Palma**, im TUŠ-Shoppingcenter, Ankaranska cesta, ☎ 6633-660. Zimmervermittlung. So Ruhetag.
- **Agentur Capris-Time**, Kolodvorska 11 (im Bahnhof), ☎ 6311-555, www.capristime-sp.si. Zimmer, Autoverleih. So Ruhetag.
- **Agentur Istranke**, Pristaniška ul. 3 (hinter

Hotel Koper), ☎ 6272-140. Ausflüge, Fahrradverleih. Auch So geöffnet.

• **Verbindungen** Bahnhof und Busbahnhof liegen eine gute Viertelstunde zu Fuß von der Altstadt entfernt; beide Kolodvorska cesta 11 (mit Stadtbuss gut erreichbar).

Bus: im 30-Min.-Takt nach Izola. Nach Ljubljana 3- bis 6-mal tägl. (2:15 Std., 13 €); Bus geht nicht auf die A1, daher lange Fahrzeit durch viele Stopps. Nach Triest (Bahnhof), Mo–Fr 6-mal tägl., nicht So/Feiertage (30 Min., 3,50 €). Auskunft ☎ 6625-105.

Zug: gute Verbindungen nach Postojna, Ljubljana 4–5-mal tägl. (2,5 Std.; 8,50–10 €) über Divača (in Divača umsteigen nach Opatija–Rijeka, Sežana–Nova Gorica u. Triest). Auskunft ☎ 2964-151, www.veolia-transport.si.

Diverses

- **Auto-/Fahrradvermietung** **Hertz – Rent a car**, Pristaniška ul. 21, ☎ 6278-060; ab 43 €/Tag. Zudem **Capris-Time** (s. o.). Für Fahrräder: **Agentur Istranke** (s. o.).
- **Einkaufen** **Shoppingcenter Planet TUŠ**, Ankaranska cesta (nahe Bahnhof, südöstl.

der Altstadt); Mo–Sa 8–21 Uhr, So 9–15 Uhr. **Markt** am Hafen. **Weinkeller Vina Koper (12)**, Šmarska cesta 1 (eine Kreuzung südlich der Istarska cesta), ☎ 6630-100, 6630-128, www.vinakoper.si.

Es gibt eine Reihe guter Winzer und Oliven-

372 Die Slowenische Riviera

ölhersteller, wo Weine und Öle verkostet und gekauft werden können: hier die offiziell Auserwählten: u. a. **Fam. Babič**, Babiči 36, ☎ 6259-170, 6273 Marezige, mobil ☎ 040/286-245; erhielt 2009 und 2010 Prämierung für besten Wein. **Fam. Miro Plešinger**, Zg. Škofije 62, 6281 Škofije, mobil ☎ 041/633-615; erhielt Auszeichnung für bestes Olivenöl 2010. (→ Wein & Olivenöl).

• **Gesundheit Ambulanz** (Zdravstveni dom), Dellavallejeva 3, ☎ 6647-100; 24-Std.-Service. U. a. **Apotheke** (Lekarna) **Koper**, Kidričeva ulica 2, ☎ 6110-000; Mo–Fr 7.30–19 Uhr, Sa bis 13 Uhr.

• **Jachthafen Marina Koper**, kleine, gut ge-

führte Marina mit Restaurant, Tankstelle, Sanitäreanlagen; Reparatur- und Wartungsservice; 75 Liegeplätze im Wasser, 50 Landstellplätze; 70-t-Travellift, feststehender Kran bis 3,5 t. Der Stadthafen Koper ist 150 m von der Marina entfernt. Kopalisko nabrežje 5, ☎ 6626-100, www.marina-koper.si.

Hafenkapitän, Vojkovo nabrežje 38, ☎ 6656-100.

• **Veranstaltungen „Vom Wein zum Olivenöl“**, am 25. Juni – alle Winzer u. Olivenölersteller öffnen ihre Tore. **Süßes Istrien**, Sept. Im Sommer Konzerte am Hafenplatz.

• **Nachtleben Diskothek** im Planet TUŠ, Fr/Sa bis 5 Uhr.

Übernachten

Privatunterkünfte: Zimmer und Appartements für 2 Pers. ab 40 €.

Hotel Koper (***) (7), direkt am Bootshafen in der Altstadt. Wegen der Aussicht möglichst die oberen Stockwerke nehmen. Hotelgäste haben Gratisbenutzung im Hallenbad des Hotels Žusterna. DZ/F 150 €. Pristaniška ul. 3, ☎ 6100-500, www.terme-catez.si, koper@terme-catez.si.

Hotel Aquapark Žusterna (***) (10), Ferienanlage mit Hotel, Hallen- und Freibad im

Grünen, direkt am Meer (lediglich durch die Hauptstraße Koper–Izola getrennt); ca. 1 km von Koper in Richtung Izola. DZ/F 162 €. Istrska cesta 67, ☎ 6638-000, www.terme-catez.si, zusterna@terme-catez.si.

Hotel Vodišek (***) (11), gut ausgestattete Zimmer, wenige Minuten zur Altstadt, für den Zwischenstopp eine gute Wahl. DZ/F 89 €. Kolodvorska cesta 2, ☎ 6392-473, www.hotel-vodisek.com.

Garni Hotel Pristan (****) (5), kleines Hotel



Koper – eine typische Weinschänke (links)



Prätorenpalast (rechts)



wenige Minuten östl. des Altstadtkerns. Sehr gut ausgestattete Zimmer. DZ/F 120 €. Ferrarska ulica 30, ☎ 6144-000, www.pristan.koper.si.

Hotel Bio (*) (2)**, mit gutem Restaurant, Nähe Fabrik Tomos in Richtung Ankanan; für einen kurzen Aufenthalt in Ordnung. DZ/F 77–115 €. Vanganelskacesta 2, ☎ 6258-885, www.hotel-bio.si.

Essen

Kavana Kapetanija (3), guter Espresso, Eis und Kuchen, gegenüber vom Hafen. Ukmarjev trg.

Istarska klet Slavček (8), uriges Lokal mitten in der Innenstadt; hier kann man typische istrische Spezialitäten genießen, z. B. Suppen, Polenta mit Fisch, Muscheln und natürlich gute Weine. Župančičeva 39, ☎ 6276-729. Tägl. 6.30–21 Uhr, Sa Ruhetag.

Restaurant Manta (9), kurz vor der Hafepromenade, hier isst man Fisch. Pristaniška ul. 2, ☎ 6261-460. Mo Ruhetag.

Restaurant Skipper (1), wegen der Lage am Jachthafen zu empfehlen. Schöne Terrasse zum Meer, Sonnenuntergang inklusive. Tägl. 11–22 Uhr. ☎ 6271750.

● **Außerhalb von Koper Restaurant & Vinothek Brič**, ca. 7 km in Richtung Ljubljana im Ort Dekani. Die Lage ist nicht berauschend, dafür beste Küche: Spezialitäten sind Fischgerichte. Dekani 3b, ☎ 6580-527. Tägl. 11–23 Uhr, Do Ruhetag.

Restaurant Norbedo Drugače, ca. 6 km östl. von Koper in Richtung Ankanan (vor dem Ort Spodnje Škofije); beliebtes Fischlokal. Spodnje Škofije 18a, ☎ 6549-120.

Gostišče Turk, ca. 2,5 km östl. von Koper in Bertoki. Hier kann man wunderbar im Freien sitzen; sehr gute Küche, Spezialitäten sind Fischgerichte. Cesta med vinogradi 34, Bertoki, ☎ 6392-595.

Istarska klet, ca. 15 km südlich von Koper in Pomjan. Der Hof in idyllischer Lage ist traditionell eingerichtet, mit offenem Kamin, schönem Garten; es gibt istrische Spezialitäten, z. B. Ravioli mit Trüffeln, Rindfleisch in Weinsauce. Die Trüffelgerichte von Istarska klet haben schon etliche Preise gewonnen ... Wer mag, kann sich hier auch ein Pferd mieten und in die schöne Natur ausreiten. Pomjan 17, Šmarje, ☎ 6569-520.

Landgasthöfe: Südlich von Koper an der Istrska Vinska Cesta zahlreiche gute Lokale. Bei TIC ist eine Karte erhältlich, am besten sich

374 Die Slowenische Riviera

aufs Mountainbike schwingen und einen Gasthof nach dem anderen ausprobieren!

• *Wein & Olivenöl* Eine kleine Auswahl: **Touristischer Bauernhof Ludvik Nazarij Glavina**, Šmarje 10, ☎ 6392-651; hier gibt es

v. a. sehr guten Refošk. **Fam. Rojak**, Gažon 63a, Šmarje, ☎ 6569-420; empfehlenswert Malvazija u. Refošk. **Fam. Marinko Rodica**, Truške 1c, Marezige, ☎ 6550-070; hier auch Muskatweine.

Sehenswertes

Rund um den **Titov trg** (*Platea Communis*), den Kern der Altstadt, finden sich die kulturellen Zeugnisse der venezianischen Herrschaft. Die **Kathedrale Maria Himmelfahrt** (*Marijinega Vnebovzetja*) vereint im unteren Teil der Fassade venezianische Gotik mit Stilelementen der Renaissance im oberen Teil, schön verziert mit den Apostelfiguren, mittig prangt die Büste von Giovanni Giustinian, Bürgermeister von 1681. Im Kircheninneren gotische Reliefs, eines davon ist dem hl. Nazarius, dem Schutzheiligen der Stadt, gewidmet, dessen Sarkophag ebenfalls einen Blick wert ist. Der Kirchturm ist für Besucher geöffnet; von oben schöner Ausblick auf



Büste des Bürgermeisters Giovanni Giustinian von 1681 (Kathedrale)

Koper, den Hafen und die grüne, sanft-hügelige Landschaft im Hintergrund.

Öffnungszeiten Turm Juni–Sept. 10–19 Uhr (Juli/Aug. bis 20 Uhr), danach nur Fr–So.

Den Platz beherrscht der **Prätorenpalast** (*Pretorska palača*) aus der Mitte des 13. Jh. mit seinem durch viele Erweiterungen entstandenen Gemisch der Baustile. Er war stolzer Sitz u. a. von Bürgermeistern, Kapitänen und vom Großen Rat und von hier verteidigten die Einwohner ihre Stadt im Jahr 1380 gegen die Genuesen. In die Fassade sind Wappen und Büsten bedeutender Personen sowie Gedenktafeln eingemauert. Die prachtvollen Räumlichkeiten, u. a. ausgestattet mit einer alten Apotheke, Gemälden und Inventar von Adligen der Stadt und die Vedute von Koper von 19. Jh. können besichtigt werden. Zudem ist hier Sitz von TIC.

Öffnungszeiten wie TIC (s. o.)

Das prachtvolle Gebäude nebenan ist Sitz der *Univerza na Primorskem*, der drittgrößten Universität Sloweniens.

Gegenüber am Titov trg die 1462 errichtete **Loggia**, die gut zweihundert Jahre später ein Stockwerk draufgesetzt bekam. Sie beherbergt heute eine Galerie.

An den Titov trg grenzt östlich der große *Trg Brolo*. Hier steht das älteste Haus des Platzes – der Ende des 14. Jh. erbaute **Getreidespeicher**, auch *Fontik* genannt. Wie beim Prätorenpalast schmücken die Fassade die Wappen prominenter Einwohner und Adeliger. Nördlich der Kathedrale erhebt sich die **Rotonda Carmine**, deren Bau wahrscheinlich schon im 11. Jh. begonnen und erst 1317 beendet wurde. Ihre Fassade ist romanisch, das Innere schmückt Rokokostuckwerk aus dem 18. Jh.

Auf dem *Prešernov trg*, beim Stadttor Muda, befindet sich der Brunnen **Fontana da Ponte** von 1432, nach seinem Erbauer da Ponte benannt. Sein jetziges Aussehen,



Koper – Fontana da Ponte auf dem Prešernov trg

verziert mit drei barocken Wappen, erhielt er 1666. Das **Stadttor Muda** aus dem 15. Jh., das einzig erhaltene von einst 12 Stadttoren, ist mit Wappen, Reliefs und Inschriften aus dem 18. Jh. verziert.

Das **Regionalmuseum** (*Pokrajinski muzej Koper*) im Belgramoni-Tacco-Palast (um 1600), östlich des Titov trg in der Kidričeva ulica, zeigt Zeugnisse der 2500-jährigen Stadtgeschichte.

Öffnungszeiten Juli/Aug. Di–So 9–13/18–21 Uhr; die restl. Monate Di–Fr 10–18 Uhr, Sa/So 9–13 Uhr. Eintritt 2 €. Kidričeva ulica 19, ☎ 6633-570.

Am Ukmarjev trg steht das **Carpaccio-Haus**, in dem angeblich *Benedetto Carpaccio* einige Zeit lebte; er soll der Sohn des Renaissance-Malers *Vittore Carpaccio* sein, der vermutlich aus Koper stammte und auf Slowenisch wahrscheinlich *Krpač* hieß.

Baden: Insg. nicht empfehlenswert, da mit Kopers zunehmender Bedeutung als Handelshafen die Wasserqualität entsprechend abgenommen hat. Der Hotelstrand Žusterna ist bei jungen Slowenen beliebt – jedoch starker Durchgangsverkehr von Koper nach Izola. Besser fährt man 10 km nordwärts nach Ankaran zum Baden.

Koper/Umgebung

Ankaran (*Ancarano*): Wer wegen des Meeresklimas, des attraktiven Sportangebots und zum Sonnenbaden an die Küste will und keine einsamen Strände erwartet, findet in Ankaran (3000 Einwohner), 10 km nördlich von Koper Richtung Triest, eine ruhige Ferienanlage im Grünen. Trotz der Lage auf einer Landzunge zwischen den zwei Großhäfen Koper und Triest ist das Meerwasser laut den offiziellen Messungen nicht verschmutzt – man kann hier angeblich bedenkenlos baden. Der Strand ist fast 1 km lang, der Meeresgrund sandig, die mediterrane Vegetation ist aufgrund der geschützten Südlage üppig.

• **Übernachten/Essen Ferienanlage Adria Ankaran**, im alten Trakt des Hotels Convent lebten einst die Benediktiner. In der weitläufigen Anlage liegen die verschiedenen Dependancen zwischen hohen Zypressen, Oleander, Lorbeerbäumen, Palmen, Oliven und Sträuchern versteckt. **Hotel Convent** (***), und **Hotel Cedra** (***). DZ/F 98–108 €; **Departements Cedra** (**) und **Weekend** (**) DZ/F 64–76 € bzw. 54–66 €.

Es gibt Swimmingpool, Tennisplatz, Beachvolleyball u. Fitnesscenter. Jadranska cesta 25, ☎ 6637-300, www.adria-ankaran.si.

Villa Andor (****), schön restaurierte Villa am Stadtrand. Stilvolles Inneres, schattiger Biergarten mit Blick aufs Meer und ein Casino. Nette DZ/F 90 €. Vinogradniška 9,

☎ 6155-000, www.andor.si.

Pension-Restaurant Sv. Katarina, mit sehr gutem Restaurant, Spezialität sind Fischgerichte. Auch Zimmer vermietet. Jadranska cesta 17, ☎ 6528-290. Tägl. 8–24 Uhr.

Appartements debeli rtič (****), moderne Appartements für 2–4 Pers. mit Meerblick 80–140 €. Jadranska cesta 61a, ☎ 6520-880.

• **Camping Camping Adria** (***), neben dem Kloster u. der Ferienanlage; weitläufiges Gelände mit Freibädern, Tennisplätzen, Mini-golf, Bocciabahn, Trampolinspringen etc. Vielfältiges Wassersportangebot, u. a. Segeln, Surfen, Wasserski. Restaurants u. Supermarkt. 13,50 €/Pers. Im Juli/Aug. sehr voll. Geöffnet Mitte April–Mitte Okt. ☎ 6637-350, www.adria-ankaran.si.

Parenzana – „Weg der Gesundheit und Freundschaft“

Ein Gemeinschaftsprojekt, von der EU gefördert und von Slowenien, Italien und Kroatien realisiert. Auf einer Länge von insgesamt 123 km (Italien 13 km, Slowenien 32 km, Kroatien 78 km) führt der Weg auf der ehemaligen Trasse der Schmalspurbahn Parenzana von Triest nach Poreč (Kroatien) – dabei werden Tunnels durchquert und Viadukte überwunden; die Strecke ist als Fahrrad- und Wanderweg angelegt. In Italien wurde die alte Trasse etwas verlagert, da vor allem bei Triest der Schienenweg zum großen Teil überbaut ist. Auf kroatischer Seite ist der Weg bis Motuvun/Vižnada (65 km) weitgehend fertiggestellt; auf slowenischer Seite ist er seit



ein paar Jahren durchgängig fertig. Beginnend am slowenisch-italienischen Grenzübergang Škofije endet der Weg an der slowenisch-kroatischen Grenze bei den Salzfeldern von Sečovlje; bei Izola und Portorož werden zwei beleuchtete Tunnels durchquert. Auf dem größten Teil seiner Route fuhr von 1902 bis zum 31. August 1953 die Eisenbahn, die Erholungssuchende ans Meer brachte: Und Gesundheit und Kondition soll die Strecke auch heute bringen! Ob als sportliche Gesamtherausforderung oder als Spazierweg in Etappen – der Parenzana-Weg, der durch alte Städtchen und Orte führt, sich mal am Meer entlang, dann wieder abseits durch hügelige, mit Weinstöcken und Oliven bewachsene Landschaft schlängelt, ist für manche Entdeckung gut. Bonus: Man kann eine herrliche, fast autofreie Panoramastrecke genießen. In Izola lädt außerdem das *Parenzana-Museum* zu einem Stopp ein.

Parenzana-Wegmarkierung: auf blauem Schild D-8 u. Fahrradzeichen. S. a. www.parenzanimuseum.si, www.parenzana.net; Eisenbahnfans erfreut *Parenzana – The railway for all Times* (→ Slowenien allgemein/Literatur).

Hrastovlje: Einen Abstecher zu dem kleinen Ort oberhalb des Rižana-Tals an der Straße nach Buzet sollte man wegen der dreischiffigen romanischen Kirche *Sveta Trojica* (12.–13. Jh.) nicht versäumen. Sie wurde im 16. Jh. gegen die Angriffe türki-